

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Umweltschutz	Nr. 190/2008
---	------------------------

Betreff:

Radwegbau an Kreisstraßen: Aufnahme von zwei Abschnitten in das Radwegeprogramm des Kreises

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Bauausschuss Berichterstattung: Herr KOBR Rehers	19.02.2008
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:			
Im Haushaltsplan vorgesehen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.		Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.		Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a)	EUR	
	b)	EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:		2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

1. Radwegebau an Kreisstraßen

In den zurückliegenden 10 Jahren sind 45,6 km Radwege mit einem Kostenaufwand von 10.025.000,00 € an Kreisstraßen erstellt worden.
Für 2008 ist vorgesehen:

- K 4 Ausbau mit Radweg, Ahlen-Sendenhorst, II. BA
Gesamtkosten ca. 2.740.000,00 €
- K 54 Neubau eines Radweges
Wadersloh-Liesborn (Verlängerung "Soester Radweg")
Gesamtkosten ca. 120.000,00 €

Insgesamt besteht nach der Zusammenstellung noch ein Bedarf von 63 km (gemäß Anlage).

2. Aufnahme von zwei Abschnitten in das Radwegeprogramm des Kreises

Im Zuge des "Werseradweges" sind zwei Abschnitte im Bereich von Kreisstraßen, an der K 21 Drensteinfurt –Ahlen (Länge 6,2 km) als auch an der K 23 Vellern - B 61 (Länge 2,6 km) im Streckenplan ausgewiesen. Diese Kreisstraßen sind bisher nicht im Radwegebedarfsplan des Kreises enthalten.

Um auf diesen Kreisstraßenabschnitten eine größtmögliche Sicherheit für Radfahrer zu erreichen, sollen an den Kreisstraßen 21 und 23 Radwege erstellt werden.
Für eine Bezuschussung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz ist eine Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises erforderlich.
Die Verwaltung wird die v.g. Streckenabschnitte in den Bedarfsplan des Kreises aufnehmen.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat